Satans Loge – Teil 4

Quelle: http://seductionofchristianity.com/2013/09/20/the-secrets-of-freemasonry-re

Was ist der freimaurerische Erlösungsplan und wie hängt er mit der Geheimlehre zusammen?

Wir wissen bereits aus dem “Indiana Monitor”, dass die Legende des 3. Grade das wichtigste Symbol der Freimaurerei ist, und wir müssen sie zuvor verstehen, damit wir eine vollkommene Erkenntnis über die Geheimlehre bekommen. “Das verloren gegangene Wort” und dessen Wiederentdeckung ist das Zentralthema im freimaurerischen Ritual.

Der Schauplatz der Legende ist der Bau des Salomon'schen Tempels kurz vor seiner Fertigstellung. Um am Tempel arbeiten zu können, müssen die Arbeiter die Geheimnisse eines Freimaurermeisters erhalten, wodurch sie berechtigt sind, den Lohn eines Meisters zu bekommen. Drei Männer können nicht abwarten, bis sie die Geheimnisse erfahren. Während des Rituals zum 3. Grad wird jeder Kandidat dazu aufgefordert, Hiram_Abif darzustellen. Hiram wird von drei Schlägern angesprochen: Jubela, Jubelo und Jubelom, die von ihm verlangen, dass er die Geheimnisse eines Freimaurermeisters preisgibt. Hiram ist ein gerechter Mann. Er würde ihnen niemals die Geheimnisse verraten, bis sie am richtigen Ort waren und der richtige Zeitpunkt gekommen war und dann auch nur in der Gegenwart von König Hiram I., dem König von Tyros und Salomo, dem König von Israel. Der erste Schläger bekommt das Wort von Hiram Abif nicht heraus. Der zweite fordert: “Gib mir des Meisters Wort, oder ich werde als Nächstes deinem Leben ein Ende machen!” Der dritte Schläger setzte diese Drohung dann wirklich in die Tat um.

Er verübte einen ungerechten Mord an Hiram. Als dieser starb, ging damit das Wort verloren, denn es konnte nur in Gegenwart der zwei Hirams und des Königs Salomo ausgesprochen werden. Hiram Abif wurde dann beerdigt. Nach der Bestätigung, dass es sich bei dem Körper tatsächlich um die Leiche des Großmeisters Hiram Abif handelte, erklärt König Salomo, der von dem “Ehrwürdigen Meister” der Loge dargestellt wird, dass das Wort des Meisters verloren gegangen ist. Er sagt, dass das erste Wort, welches gesprochen wird, nachdem ein Körper von den Toten aufersteht, in die Verordnungen der Meisterlogen aufgenommen wird, und den zukünftigen Generationen soll gesagt werden, dass sie das richtige Wort finden sollen.

Hiram Abif steht dann durch den starken Hieb eines Löwen auf dem Stamm Juda von den Toten auf. Jesus Christus ist der Löwe vom Stamm Juda. Das erste Wort, das Hiram Abif nach der Auferstehung von den Toten sprach, war

Ma-Ha-Bone. Das ist der Ersatz für das “Verloren gegangene Wort”. Hiram Abif gilt als rechtschaffener Mann, der ungerechterweise ermordet und begraben wurde und der dann von den Toten auferstanden ist. Hiram liegt immer mit ausgestreckten Armen da, mit den Handflächen nach oben. Und er trägt eine Krone auf seinem Kopf.

Was ist die Bedeutung dieses Rituals? Könnte es eine Verspottung des Todes, des Begräbnisses und der Wiederauferstehung unseres HERRN und Erlösers, Jesus Christus, sein? Erinnern wir uns, dass die Legende von Hiram Abif bei der Einweihung in den Meistergrad das wichtigste Symbol der Freimaurerei ist.

Das kleine Buch mit dem Titel “The Master Mason” (Der Freimaurer-Meister) gehört zum Logen-Lehrmaterial für die Kandidaten und ist das vierte Buch einer ganzen Serie. Die ersten drei Bücher tragen den Titel “On the Threshold” (An der Schwelle). Ich bekam eine Ausgabe des vierten Buches. Es wurde von der Großloge in Indiana herausgegeben. Ein weiteres wurde von der Autorität der Großloge in North Carolina veröffentlicht. Dieses Buch ist weit verbreitet und wird nicht nur in einem einzigen Staat angewandt.

Auf der Titelseite ist dementsprechend auch zu lesen, dass es von der Großloge der freien und anerkannten Freimaurer von Indiana autorisiert ist. Somit ist es bindend für den ganzen Bundesstaat Indiana. Es wurde zusammengestellt von dem Komitee für freimaurerische Bildung. Das Vorwort beginnt auf Seite 2. Darin heißt es:

“Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass von den unzähligen Tausenden, die in der Vergangenheit in den noblen Grad des Freimaurer-Meisters aufgestiegen sind, keinem von ihnen zu diesem Zeitpunkt die vollständige Bedeutung der Zeremonie bewusst geworden ist. Das wäre auch ein Ding der Unmöglichkeit. Dennoch ist es ungeheuer wichtig, dass die tieferen Bedeutungen dieses Grades verstanden werden, wenn jemand ein Freimaurer-Meister geworden ist, damit er das nicht nur dem Namen nach ist.”

Hier wird nun gesagt, dass ein Mann in Wahrheit kein Freimaurer-Meister sein kann, wenn er nicht die tieferen Bedeutungen dieses Rituals seines Grades versteht. Wir kann man also jetzt die tieferen Bedeutungen herausfinden? Sie sagen: “Die Literatur der Freimaurerei in all ihren Phasen steht euch zur Verfügung, und euer ehrwürdiger Meister oder der sein Sekretär kann euch das Schriftgut aushändigen.”

Das wird dann noch einmal in der Mitte von Seite 3 aufgegriffen. Dort lesen wir:

“Eure Freude an der Freimaurerei, ihren Werten für euch in eurem zukünftigen Leben und eurer Beteiligung an der Erfüllung ihrer großartigen Mission steht in direktem Verhältnis zu eurem Verständnis ihrer Geheimnisse, die, wenn ihr euch den Grad noch einmal ins Gedächtnis ruft, durch den ihr hindurchgegangen seid, noch nicht habt und die nur durch eure eigenen Bemühungen und der Unterstützung eurer Brüder erlangt werden können.”

An welche Brüder können sie sich wenden, wenn sie diese Hilfe in Anspruch nehmen wollen? Dazu wird Folgendes am Ende der Seite gesagt:

“Vieles wurde über die Freimaurerei geschrieben. Wahrscheinlich besitzt eure Loge eine Bibliothek, in der Bücher über die Geschichte der Freimaurerei und die Abhandlung ihrer Philosophie, ihrer Symbolik und ihrer Rechtslehre existieren. Diese Bücher stehen euch jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere, die ihr euch kaufen könnt, um sie zu Hause zu studieren. Es gibt auch viele Zeitschriften zu diesen Themen.”

Wir sehen, dass die Großloge den frisch auferstandenen Freimaurer-Meister immer und immer wieder auf die Freimaurerei-Bibliothek oder auf die freimaurerische Literatur hinweist, damit er die Bedeutung der Rituale, die er bereits hinter sich gebracht hat, herausfindet.

Das Buch “Mystic Masonry” (Mystische Freimaurerei) enthält eine gute Erklärung zu der Bedeutung der Legende des dritten Grades. Es wurde von einem weiteren Arzt geschrieben, der von den freimaurerischen Autoritäten anerkannt wird und entstand vor der Jahrhundertwende. Dennoch wird es heute immer noch gedruckt. Dies wäre nicht der Fall, wenn die Freimaurer es nicht kaufen und lesen würden.

In dem Buch wird der Autor Dr. J. D. Buck abgebildet. Auf der Titelseite entdecken wir, dass das Buch noch einen anderen Titel hat, nämlich “Symbolism of Freemasonry” (Die Symbolik der Freimaurerei), der aber mehr unter dem Namen “Mystic Masonry” bekannt ist. Wir sehen auch, dass Dr. J. D. Buck ein Freimaurer des 32. Grades war.

Wir nehmen uns jetzt das griechische Wort *christos* vor, das “Gesalbter” bedeutet. Dieses Wort wird im Neuen Testament für Jesus Christus verwendet. Auf Seite 133 von “Mystic Masonry” lesen wir, was das Ritual des 3. Grades für eine Bedeutung hat:

“Im dritten Grad verkörpert der Kandidat Hiram, von dem bereits aufgezeigt wurde, dass er mit dem *christos* der Griechen und mit den

Sonnengöttern aller anderen Nationen identisch ist. Die Erhabenheit der Freimaurerei in diesem Punkt über alle gemeinverständlichen Religionen besteht in Folgendem: All diese Religionen nehmen das Symbol für die Sache, für die es steht. Christus war ursprünglich wie der Vater. Jetzt ist er identisch gemacht mit dem Vater.

In der Vergöttlichung von Jesus wurde die gesamte Menschheit des *christos* beraubt, einer ewigen Potenz innerhalb jeder menschlichen Seele, eines latenten Christus in jedem Menschen. Durch die Vergöttlichung eines einzigen Mannes hat man die ganze Menschheit zu Waisen gemacht! Andererseits wird durch jeden Kandidaten, der Hiram verkörpert, die ursprüngliche Lehre bewahrt, die eine universale Gyphik (Symolsprache) ist. Nur wenige Kandidaten sind sich bewusst, dass Hiram, denn sie repräsentieren und personifizieren, idealtypisch und genau derselbe ist wie Christus. Doch das ist zweifellos der Fall."

Ich kann es fast hören. Die Freimaurer werden leugnen, dass dies eine genaue Auslegung der Legende des 3. Grades sei. Sie werden behaupten, dass dieser Arzt nicht für die Freimaurerei sprechen würde und dass dies lediglich seine persönliche Meinung sei. Nun werfen wir einen Blick in einen Leitfaden und schauen nach, ob wir jemanden finden, der dieser Auslegung zustimmt.

Im "Kentucky Monitor" laut der Titel des Vorwortes "The Spirit of Masonry" (Der Geist der Freimaurerei). Jetzt zeige ich Euch den Text auf Seite XIV. Ganz unten steht das einzige Wort, das ich von dieser Seite vorlese, nämlich "Alle", und dann geht es oben auf der nächsten Seite weiter. Der ganze Text lautet:

"Alle glaubten, dass sie ein zukünftiges Leben haben werden, welches sie durch Reinigung und Gerichte in einem Stadium oder in darauf folgenden Stadien erlangen, wobei sie belohnt oder bestraft werden, und sie glaubten an einen Mittler oder Erlöser, durch den das böse Prinzip überwunden wird und an einen höchsten Gott, der mit Seinen Schöpfungen ausgesöhnt ist. Es wurde allgemein geglaubt, dass Er von einer Jungfrau geboren werden und einen schmerzvollen Tod erleiden musste. Die Hindus nannten ihn Krishna, die Chinesen 'das andere Wort', die Perser 'das andere Wort', die Chaldäer 'das andere Wort', die Ägypter 'Horus', Plato 'Liebe', die Skandinavier 'Baltar', die Christen 'Jesus', die Freimaurer 'Hiram'. Es ist interessant, dass ein kleiner Hügel westlich des Berges Moriah (Tempelberg) als 'Golgatha' oder oder 'Hügel Gogatha' identifiziert wurde."

Hier sehen wir also eindeutig in einem freimaurerischen Leitfaden aus dem Bundesstaat Kentucky, dass die Loge Hiram Abif mit Jesus Christus

gleichsetzt.

Von daher wird die Ansicht von Dr. Buck offenkundig von der Großloge von Kentucky unterstützt.

Auf der Seite 57 des Buches “Mystic Masonry” (Mystische Freimaurerei) finden wir etwas mehr über die Legende des 3. Grades. Da schreibt Dr. Buck:

“Jede Seele muss 'ihre eigene Erlösung herausarbeiten' und 'das Himmelsreich gewaltsam einnehmen'. Die Errettung oder Erlösung durch Glauben und die stellvertretende Sühne wurden nicht gelehrt, so wie jetzt von Jesus interpretiert. Diese Lehren wurden auch nicht in den gemeinverständlichen Schriften gelehrt. Das sind spätere und dumme Verdrehungen der ursprünglichen Lehren. In der frühen Kirche sowie in der Geheimlehre gab es nicht einen einzigen Christus für die ganze Welt, sondern ein Potential, das *christos* genannt wurde und das in jedem Menschen vorhanden ist.”

Auf Seite 62 schreibt Dr. Buck:

“Es ist viel wichtiger, dass die Menschen danach streben, 'Christusse' zu werden als dass sie glauben, dass Jesus 'Christus' war. Wenn der Christus-Zustand nur von einem einzigen menschlichen Wesen während der ganzen Evolution der Rasse erlangt werden kann, dann ist die die Evolution des Menschen eine Farce und menschliche Vollkommenheit ein Ding der Unmöglichkeit.”

Doch was hat Jesus Christus gesagt, als Thomas Ihn fragte, wie man ins Himmelreich gelangt:

Johannes Kapitel 14, Vers 6
Jesus antwortete ihm (Thomas): »ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.”

Petrus hatte das ganz klar verstanden, denn er sagte in:

Apostelgeschichte Kapitel 4, Verse 10-12
10 “So soll euch allen und dem Volk Israel kundgetan sein: In der Kraft des Namens Jesu Christi von Nazareth, Den ihr gekreuzigt habt, den Gott aber von den Toten auferweckt hat – ja, durch Dessen Namen steht der Mann hier gesund vor euch! 11 Dieser <u>(Jesus) ist Der von euch Bauleuten verworfene Stein</u>, Der zum Eckstein geworden ist (Ps 118,22); 12 und in keinem anderen ist die Rettung (oder: das Heil) zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem (oder: durch den) wir gerettet werden sollen.«

Wir müssen noch etwas mehr über die Terminologie lernen, damit wir die Schriften der freimaurerischen Autoren verstehen. Ihr habt je gemerkt, wie das Wort „Christus“ neu definiert wurde. Es bezieht sich nicht länger auf den Messias, sondern auf einen Zustand, den jeder Freimaurer erreichen kann.

Hier haben wir noch weitere Begriffe:

- Kosmisches Bewusstseinserhöhung
- Christusbewusstsein
- Besitz des verloren gegangenen Wortes

Alle drei bedeuten, dass eine Einzelperson denselben Zustand erreicht hat – den Christus-Zustand -, in welchem er seine eigene Erlösung ausgearbeitet hat.

Wir wissen bereits, dass die Bedeutung des Symbols der Legende des 3. Grade ist, dass der Freimaurer von dem Tod der Sünde erlöst wurde. Wir werden noch sehen, dass der Besitz des verloren gegangenen Wortes der Schlüssel für den freimaurerischen Erlösungsplan ist.

Auf Seite 49 schreibt Dr. Swinburne Clymer in seinem Buch “The Mysticism of Masonry” (Der Mystizismus der Freimaurerei):

“Nachdem der Kandidat verpflichtet und zum Licht in den 3. Grad gebracht wurde, wird er mit der Aussage geneckt, dass er sich jetzt zweifellos einbilden würde, ein Freimaurermeister zu sein. Er wird darüber informiert, dass dies aber nicht der Fall und dass es noch nicht einmal sicher ist, ob er jemals einer wird. Daraufhin begibt er sich auf die Entdeckungsreise nach dem verloren gegangenen Wort.”

Auf Seite 55 schreibt Clymer:

“Jeder Mann, der die freimaurerische Pflicht auf sich nimmt, kann, wenn er will, dieses verloren gegangene Wort finden. Das Material, welches für den Umwandlungsprozess nötig ist, befindet sich in seinem Inneren so sicher, wie ein Mann Feuer hat, wenn er seinem Keller Kohle hat und einen Ofen besitzt, in dem er sie verbrennen kann. Er hat alles Erforderliche, um ein prasselndes Feuer anzuzünden, wodurch sein ganzes Haus beheizt wird. Das Finden des verloren gegangenen Wortes ist die Arbeit von jedem Einzelnen. Jede Seele muss es schaffen, oder sie verpasst die Unsterblichkeit. Und das ist wahr für einen Mann, ob er nun ein Kirchenmann oder ein Freimaurer oder beides ist.”

Auf der Titelseite des Buches “Ancient Mystery and Modern Masonry” (Alte

Mysterien in der modernen Freimaurerei” sehen wir, dass der Autor Charles H. Vail der Pastor der Pullman Memorial Church in Albion/New York war. Dieses Buch wurde im Jahr 1909 von Macoy, dem führenden Freimaurer-Verlag, herausgegeben. Darin sehen wir auch eine Fotografie von Pastor Vail. Auf der Seite 2-11 schreibt er:

“Das Symbol des verloren gegangenen Wortes und die Legende für die Suche danach verkörpert den gesamten Plan der Freimaurerei. Das vorrangige Ziel der Freimaurerei ist die Suche nach der göttlichen Wahrheit. Das Wort ist ein Symbol dieser göttlichen Wahrheit, und diese Wahrheit ist der Schlüssel für die 'Wissenschaft der Seele'.”

Manly Palmer Hall schrieb in seinem Buch “The Lost Keys of Freemansonry” (Die verlorenen Schlüssel der Freimaurerei) auf Seite 59:

“Das Wort ist gefunden, wenn der Meister selbst durch die lebendige Hand Gottes ordiniert, mit dem lebendigen Wasser gereinigt, mit dem lebendigen Feuer getauft und zum Priester-König, nach der Ordnung Melchisedechs, geworden ist, der über dem Gesetz steht.”

Das ist eine andere Art zu sagen, dass der Freimaurer-Meister zu einem “Christus” wird, wenn das verloren gegangene Wort gefunden ist. Die Melchisedech-Priesterschaft ist jedoch die Priesterschaft von Jesus Christus.

Zwischen den Seiten 52 und 53 des Buches “The Lost Keys of Freemasonry” befindet sich eine Zeichnung, auf der ein Eckstein abgebildet ist, auf dem eine Priestergestalt mit erhobenen Armen steht. Der Text unter dem Bild lautet:

“In diesem Bild ist das Sinnbild des verloren gegangenen Wortes verborgen. Der Freimaurer-Meister wird zum Eckstein des universalen Tempels.”

Dies geschieht in der Weise, dass der “Christus” zum Oberhaupt der Kirche wird.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*